



Steinzeitliche Flintgeräte (Zeichnung: S. Starke).

Jungsteinzeit

## Bagband (2006)

FdStNr. 2611/5:19, Gde. Großefehn, Ldkr. Aurich

Bei einer Feldbegehung wurden zahlreiche Flintartefakte gefunden. Die Fundstelle liegt an einem südlichen Hang des Bagbänder Tiefs, die Höhe des Geländes beträgt hier ca. 4 m über NN. Zu den aufgefundenen Flintgeräten zählen ein Querschneider, eine Spitze bzw. ein Bohrer, ein Rundschaber, ein Ovalschaber aus einem Frostsprung, ein längs sowie ein quer gespaltener Ovalschaber, ein Schaber mit Ecke, ein ausgesplitteter Schaber, ein meißelartiger Abschlag, ein Frostsprung sowie ein Abschlag mit schaberartigen Kanten, ein schaberartiger Abschlag mit Beilschliff, vier rechtwinklige und zwei spitzwinklige Klingenkern, vier Kernflanken, drei Abschlagkerne, 30 rechtwinklige Abschlüge der Flächenretusche, vier spitzwinklige und 11 ohne Winkel, 92 untypische Abschlüge, 5 unregelmäßige Klingen und 12 Stücke Klingensplinter. Daneben fanden sich früh- und spätmittelalterliche Keramikscherben, neuzeitliche Keramik sowie Eisenschlacke.

W. Schwarz/H. Reimann